

## Medien

### ups... [sprich: ubs]

Jerome ist sicherlich nicht Schuld am heutigen Aktienkurs der SocGen. Seine Verluste sind verdaut. Und einschlägigen Gerüchten zufolge, haben sie dem Bub ja mehr Verluste untergeschohen als er selbst produziert hat. Entsprechend stünde es heute wahrscheinlich noch schlechter um die Rot-Schwarzen, wenn sie seinen Abgang nicht zum „general cleaning“ in ihren Büchern genutzt hätten. Ganz so schlimm wird es die UBS da wohl nicht treffen. Angeblich soll der 31-jährige Aktienhändler Kweku Adoboli aus London 2 Mrd. Dollar vergeigt haben. Wie Jerome, soll Kweku ein Delta-One-Mann gewesen sein, aber 2 Mrd. Dollar sind keine 5 Mrd. Euro und die UBS ist auch nicht die SocGen. Die nächsten Tage wird dieses Thema bestimmt die einschlägigen Medien beherrschen und es wird wieder eine grobe Schlammschlacht geben (sorry liebe UBS-Mitarbeiter, aber für alle anderen wird das ein großer Spaß©). Und auch wenn für die Kollegen aus EQTY im nächsten Frühjahr der Bonus ausfällt, sie dafür in nächster Zeit mehr Anrufe von Head-Huntern bekommen, wird es die UBS in zehn Jahren bestimmt noch immer geben. Das war/ist bei der SocGen ja nicht ganz so gewiss...

[FTD vom 15.09.2011](#)

...davon völlig losgelöst, bemängelt „cash“ das auf Grund von Liqui-Problemen nur noch „halbjährliche Market-Making“ der UBS für ihr „A&Q Alternative Solution Zertifikat“...

[cash.ch vom 12.09.2011](#)

### Getestet

Der SVSP hat einen Online-Wissenstest zum Thema Derivate auf seine Webseite gestellt. Im Grundprinzip ähnelt er dem Wissenstest auf den Seiten des DDVs, wobei die Aufmachung den Eidgenossen anders aber auch sehr gut gelungen ist. Im Moment ist nur eine erste Quiz-Runde online, für die der SVSP den freiwilligen Testern vorschlägt 20 Minuten einzuplanen. Aber Leute die wissen wie man Reverse Convertible richtig schreibt, schaffen das auch in 6-7 Minuten fehlerfrei. Ein zweiter Test für Fortgeschrittene soll bald folgen...

[SVSP PM vom 13.09.2011](#)

### Gold (spot)

Die London Bullion Market Association (LBMA) hat durch eine Umfrage unter Marketmakern am Londoner Goldmarkt herausgefunden, dass rund 90% aller Geschäfte im Spotmarkt stattfinden. Forwards machen 4-5% der Geschäfte aus, Optionen und andere Derivate 5-6%. Dieses Ergebnis widerspricht der verbreiteten Annahme, dass der Terminmarkt den Spotmarkt stark beeinflusst. Über die LBMA wurden im ersten Quartal 2011 insgesamt rund 10,9 Mrd. Feinunzen Gold gehandelt. Die Initiative zur Umfrage ging vom World Gold Council aus, der Gold als liquides Collateral für Banken einführen/etablieren will...

[Handelsblatt vom 12.09.2011](#)

### 4 Mrd. Euro Kosten durch Ineffizienzen beim Collateral

[Deutsche Börse PM vom 14.09.2011](#)

Das ZJ wird 10 und sagt mit ehrlichen Worten danke

[www.zertifikatejournal.de](http://www.zertifikatejournal.de)

Sag mir, wo das Vertrauen ist - Eine lesenswerte Kolumne

[Dr. Daniel Salber auf marktforschung.de](#)



Ausgleich und Tiefenentspannung durch Abholzung.  
 Bob S. und der Institutsleiter in ihrer Freizeit.

Man sagt jeder Mann solle einmal im Leben einen Sohn zeugen, ein Haus bauen und einen Baum pflanzen. Ok, das mit dem Sohn ist in der Mache, für das Haus hab' ich noch Zeit und der Baum...

...naja, ich nehme an da gilt auch das Fällen von Bäumen. Da lieg ich nämlich schon ziemlich weit vorne und außerdem ist das Fällen von Bäumen m.E. eh viel männlicher als das pflanzen selbiger. Außerdem ist es der benötigte Ausgleich zur Derivate-Industrie und das weitestgehend ungefährliche Ausleben einer etwaig vorhandenen destruktiven Ader. Wesentlich gefährlicher sind da schon die destruktiven Machenschaften vom vzbv und der daraus resultierenden Presse. Sicherlich ist es für die Bankenlandschaft erbärmlich bei dem Thema Provisionen immer noch hinterm Berg zu halten und sich auf Festpreisgeschäfte und ähnlichen Quatsch zu berufen. Aber wenn Gerd - Mister Polemik - Billen auf einer [Pressekonferenz](#) vergisst zu erwähnen, dass seine „Studie“ wohl kaum repräsentativ ist und kein Neugeschäft betrifft, dafür aber dauernd von BGH und BaFin-Sonderprüfung für Zertifikate-Geschäfte faselt, dann wird da im [Deutschlandfunk](#) oder im [Tagesspiegel](#) schon mal was daraus, das den Verfassungsschutz auf den Plan rufen müsste. Gut dass ich bald Papi werde. Denn bei [werdenden Vätern sinkt angeblich der Testosteronspiegel](#) im Blut. Dann braucht man weniger Ausgleich. Denn bei Sätzen wie „...Auch wenn die Lehman-Pleite drei Jahre her ist, können wir nicht feststellen, dass für die Verbraucher schon die entscheidenden Verbesserungen erzielt wurden...“ würde im Normalfall bei mir der Drang aufkommen, den kompletten Schwarzwald zu roden...

Ihr Florian M. Roebbeling

**Trends**

**DZB Plenum**

Das DZB Plenum kommt zu der Erkenntnis, dass die Mehrheit der Berater von dem Crash im August eiskalt erwischt wurde. Nur 7,1% der befragten Berater gaben an, die Kundenportfolios entsprechend abgesichert zu haben. Aber immerhin 42% der Befragten haben die Equity-Positionen ihrer Kunden noch nicht zurück gefahren. Warum auch, erwarten doch ebenso viele Berater schon wieder steigende Kurse und überlegen das Tief für Nachkäufe zu nutzen. Während das Geschäftsumfeld im Moment eher negativ eingestuft wird, sehen die Befragten für die Zukunft schon wieder Licht am Ende des Tunnels. Mehrheitlich erwarten Berater und Emittenten eine Geschäftsbelebung für die kommenden Wochen. Insbesondere bei Kapital-schutzpapieren sehen die Beteiligten gute Absatzchancen. Während Rohstoffe, Inflation und Emerging Markets als Basiswerte an Beliebtheit einbüßen, verdoppelt sich das Interesse an Devisen. Knapp 20% der Berater sehen hier gutes Absatzpotential. Auf Platz eins mit 70% ist nach wie vor der (deutsche) Aktienmarkt, während Gold auf Platz zwei mit 47,5% auch leicht gewinnen konnte...

[DZB Plenum August](#)

**„Wertpapiere – Transaktionen – Banken 2011“**

Die dwpbank hat in ihrer jährlichen Umfrage erstmalig auch institutionelle Investoren befragt. Sentix befragte dazu 238 professionelle Anleger. Die parallel von Forsa durchgeführte Befragung von 1026 Privatanlegern ist repräsentativ. Während sich die Privatanleger zunehmend aus den Aktien zurück ziehen, planen ganze 40% der Instis ihre Equity-Quote zu erhöhen. Damit sind Aktien bei den Instis die künftigen Anlagefavoriten, während sie bei Privatanlegern unter allen Asset-Klassen der Underdog sind. Immobilien können als Anlageklasse hinzugewinnen, 25% der privaten und 22% der institutionellen Anleger wollen hier aufstocken. Bei den Rohstoffen und Edelmetallen stehen die Privaten eher auf der Bremse, während die Instis noch nachlegen wollen. Das in die Umfrage neu aufgenommene Zufriedenheits-Sentiment spricht auch Bände: 24% der Privaten sind (sehr) zufrieden mit ihrer Anlage während der Turbulenzen, 42% sind (sehr) unzufrieden. Bei den Profis sind 38% ganz happy während nur 29% nicht so glücklich sind mit der Situation ihrer Investments. 93% der privaten und 85% der institutionellen Anleger erwarten in den kommenden fünf Jahren eine weitere Krise und nur 22% der Privatanleger halten das PIB für sinnvoll...

[dwp bank PM vom 15.09.2011](#)

**Scoach MarktReport (Schweiz)**

[August MarktReport vom 15.09.2011](#)

**Studie Altersvorsorge bei Banken 2011**

[disq PM vom 13.09.2011](#)

**Ombudsmann-Tätigkeitsbericht 2010**

[bankenverband von Ende August 2011](#)

**Termine**

**178. Münchener Oktoberfest**  
[17.09. – 03.10.2011 \(Theresienwiese\)](#)

**Friends of Strukis**  
Rohstoff-Investments:  
Eldorado oder Achterbahn?  
[20.09.2011 \(Zürich\)](#)

**PRIVATE BANKING**  
Fachtagung für Sparkassen &  
Genossenschaftsbanken  
[20.09.2011 \(Wiesbaden\)](#)

**Börsentag Hannover**  
[24.09.2011 \(Hannover\)](#)

**Social-Media-Strategien in Banken und Versicherungen**  
[26.09. – 27.09.2011 \(Wiesbaden\)](#)

**8. Praxisforum Wirtschafts-kriminalität und Kapitalmarkt**  
[27.09. – 28.09.2011 \(Frankfurt/M.\)](#)

**EFG Financial Products Day 2011**  
[28.09.2011 \(Frankfurt/M.\)](#)

**9. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung**  
[29.09. – 30.09.2011 \(Frankfurt/M.\)](#)

**Deutscher Derivate Tag (DDV)**  
[04.10.2011 \(Frankfurt/M.\)](#)

**CAPITAL Geldanlage Gipfel 2011**  
Zeitenwende - Wendezeiten  
Die Investment-Agenda 2012  
[29.11.2011 \(Frankfurt/M.\)](#)

**...ich bin dann mal weg...**

...dachte sich wohl auch Ralph Stemper bei Barclays und verabschiedete sich in den wahrscheinlich wohlverdienten Urlaub. Und dass er seine Fangemeinde über dieses frohe Ereignis auf sehr persönliche Art informiert, kann ich nur zu gut verstehen. Mach' ich schließlich auch nicht anders. Aber die Art wie er sein eigenes Video-Format dafür benutzt, ist schon sensationell...

[...Die Woche in 120 Sekunden...](#)

Börslicher Zertifikatehandel zahlt sich aus: Scoach.



- ✓ Günstigster Börsenplatz für Orders bis 12.800 EUR
- ✓ Optimale Ausführungen zum Best-Price-Prinzip
- ✓ Best-Execution-Wahl vieler Banken und Sparkassen

- ✓ Abwicklung der meisten Orders in 0,7 Sekunden
- ✓ Nur bei Scoach: Ausführungsgarantie in 30 Sekunden
- ✓ Sofortige Ausführungs-Automatik für Stopp-Orders und Limits

- ✓ Dokumentation jeder Order
- ✓ Strenge Regularien für Emittenten
- ✓ Anlegerschutz durch gesetzliche Handelsregeln



**Es gibt viele Bonds,  
aber nur ein  bondm.**

Das Handelssegment für Anleihen  
mittelständischer Unternehmen.

 **Boerse Stuttgart**  
Die Privatanlegerbörse.

## Recht

### Risikoklassen Urteil

Das LG Hannover verdonnerte die Targobank in einem noch nicht rechtskräftigen Urteil (AZ: 8 O 96/10) dazu, einem Ehepaar Schadensersatz wegen Falschberatung zu zahlen. Mit dem Bankberater wurde vereinbart, dass maximal 55% des Depotwerts in „Risikopapiere“ angelegt werden. Tatsächlich erwarb das Ehepaar auf Grund der Beratung aber Lehman-Zertifikate im Wert von 41.000 Euro, was 100% des Depots ausmachte. Die Kauforder des Kunden wurde vom System akzeptiert, da die Order im System als „ausdrücklicher Kundenwunsch“ erfasst wurde. Das passierte wohl bei der Citi immer automatisch, wenn das Risikolimit des Depots überschritten wurde. Diesen „ausdrücklichen Kundenwunsch“ konnte das Gericht aber nicht wirklich erkennen und urteilte deshalb für die Kläger...

[Stiftung Warentest vom 13.09.2011](#)

### Blumen und interne Dokumente...

Der NDR hat einen recht „blumigen“ und kurzweiligen Bericht zur Causa Lehman/Haspa auf seiner Webseite. Inklusive einiger pikanter interner Dokumente der Haspa. Es geht um Vertriebsdruck, Blumen, Essen und einen bevorstehenden BGH-Prozess...

[NDR vom 14.09.2011](#)

## Personalia

### Whistleblower

BAML hatte ja eigentlich vor, ein Zehntel der Belegschaft in die Freiheit zu entlassen. Aber das Arbeitsministerium hat jetzt verfügt, dass ein bereits 2008 entlassener Mann wieder eingestellt wird. Außerdem bekommt er Schadensersatz in Höhe von 930.000 Dollar. Der Mann hatte einen großen Betrug bei einer Tochter von BAML aufgedeckt und wurde in Folge dessen gefeuert. Mit der Entlassung hat BAML gegen das Gesetz zum Schutz von Whistleblowern verstoßen...

[FTD vom 15.09.2011](#)



## Der Gipfel!

Auch wenn es noch etwas früh ist, sei an dieser Stelle nochmals redaktionell auf den CAPITAL Geldanlage Gipfel 2011 hingewiesen. Insbesondere weil die Leser des BranchenDienstes bei Anmeldung zu diesem hochkarätigen Event einen **Discount in Höhe von 30%** auf den Teilnahmepreis von EUR 890,- netto bekommen. Einfach bei der [Online-Anmeldung](#) in das Feld „sonstiges“ die Wörter „IZA BranchenDienst“ eintragen und der Veranstalter weist den Abschlag auf der Rechnung aus. Sicherlich ist den Lesern des BranchenDienstes inhaltlich schon das ein oder andere der Vorträge bekannt, aber die bunte Zusammensetzung der zahlreichen, renommierten Referenten hält bestimmt auch für jeden neue Aspekte zu den Themen (Schulden-)Krise, Geldanlage und wirtschaftspolitische Aussichten parat. Ich werde jedenfalls dort sein und das [Programm](#) dürfte wohl auch den ein oder anderen von Ihnen überzeugen...

## Geburtstag!

Die Geburtstage der Branchenmitglieder werden, wenn überhaupt, für gewöhnlich nur im Anschreiben des BranchenDienstes medial verarbeitet. Aber der 50ste ist kein gewöhnlicher Geburtstag, sondern eher eine Art Jubiläum und Michael Spieß ist auch nicht irgendjemand sondern Vorstand der Raiffeisen Centro Bank. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der österreichische Hofberichterstatte der Zertifikate-Industrie, Boerse Express, eine [Bilderserie](#) der Geburtstagsfeier von Michael Spieß veröffentlicht hat. Nachträglich gratuliert das IZA dem Michi hiermit herzlichst sowohl zum Geburtstag als auch zu der offensichtlich gut gelungenen Feier in der RZB Sky Lounge. Einen großen Glückwunsch auch an die Boerse Express zur gelungenen Berichterstattung. Christian hat wie kaum ein anderer verstanden, dass es um Menschen geht...

Der IZA BranchenDienst wird herausgegeben vom:

IZA Institut für  
ZertifikateAnalyse GmbH  
Ringstraße 3a  
D-81375 München-Hadern

Geschäftsführung:  
Florian Roebbeling  
HRB: 170148 · AG München

Telefon: +49 (0) 89 / 189 4269 · 0  
Telefax: +49 (0) 89 / 189 4269 · 22

Redaktion:  
Florian M. Roebbeling (V.i.S.d.P.)  
[redaktion@iza.de](mailto:redaktion@iza.de)

Lektorat:  
Simone Seefried

Erscheinungsweise & Bezug:  
Per E-Mail, 46 mal im Jahr  
(regelmäßig am letzten oder vorletzten  
Werktags einer Woche)

Abonnement & Preis:  
Personenbezogenes Jahres-Abo für  
EUR 450,- zzgl. der ges. MwSt.

Das IZA Institut für ZertifikateAnalyse GmbH (IZA) übernimmt keinerlei Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der in diesem BranchenDienst zur Verfügung gestellten Informationen. Für fremde Inhalte haftet das IZA grundsätzlich nicht. Insoweit gelten die §§ 7-10 TMG. Dieser BranchenDienst enthält Links oder Verweise auf Webseiten Dritter. Diese Links zu den Webseiten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Webseiten übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung - gleich welcher Art - solcher Inhalte entstehen. Das IZA distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind oder gegen die guten Sitten verstoßen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung der verlinkten Webseiten entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde. Der IZA BranchenDienst ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung von Inhalten, der Nachdruck, die (auch auszugsweise) Vervielfältigung oder Weiterleitung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung des IZA.